

## Spielzeug aus Thüringen

Schon seit Jahrhunderten wurde im thüringischen Sonneberg Spielzeug hergestellt. Da der Rohstoff Holz in Massen vorhanden war, konnten Schnitzer und Drechsler im 18. Jhd. reichlich Holzspielwaren herstellen. Dabei dominierte die Heimarbeit mit dem Hauptprodukt Puppe.

In den Nachkriegsjahren wurde Sonneberg zum Zentrum der Spielzeugherstellung in der einstigen DDR. 1955 gab es noch mehr als 100 private kleine Spielzeugbetriebe, die 1956 durch den Druck der DDR-Politik zum Kombinat für Puppen zusammengeschlossen wurden. Mit Bildung des zentralen VEB Kombinat Spielwaren Sonneberg im Jahr 1981, wurde der VEB Sonni



zum Stammbetrieb des Riesenkombinates. In 31 Betrieben mit über 900 Betriebsteilen im ganzen Land, waren rund 27.000 Mitarbeiter beschäftigt.



Während der DDR-Zeit produzierten volkseigene Betriebe Spielzeug. Die Kombinatbildung nach 1980 zentralisierte die Wirtschaft. Durch das Kombinat Spielwaren mit dem Leitbetrieb VEB »sonni« (Puppen und Plüschtiere) und den beiden anderen Einheiten, VEB »Plüti« (Plüschtiere) und VEB »Piko« (Modell-eisenbahnen und mechanische Spielwaren) wurde Sonneberg das Zentrum der Spielzeugindustrie der DDR. Zu Spitzenzeiten lieferte das Kombinat „VEB sonni Sonneberg“ täglich bis zu 10.000 Puppen und 6.000 Plüschtiere sowie elektromechanisches Spielzeug und Modell-eisenbahnen in alle Welt.

Nach der politischen Wende 1989 kam es zum wirtschaftlichen Umbruch. Nur der Modell-eisenbahn-Hersteller PIKO und einige kleinere

Privatbetriebe konnten sich im vereinten Deutschland behaupten.

Bis 1972 waren die Puppen in der DDR auch gemarkt. Die bekanntesten Marken waren z. B. "Sonni" oder "ARI" oder auch "MiGe". Nicht gemarkt hat größtenteils die Puppenfabrik Waltershausen, da gab es in der Regel Modellnummern.

Selten gemarkt wurden die Puppen, die über den Außenhandel der DDR vertrieben wurden. In den Versandhauskatalogen wollte man diese Herkunftsbezeichnungen nicht so gern.

### ARI-Puppen (August Riedeler)

Gegründet wurde die Porzellanfabrik 1864. Die Firma stellte ab 1872 Biskuitpuppen und -Köpfe her.

Die Herstellung dieser Puppen begann um 1930. Die sogenannten ARI-Gummipuppen fehlten ganz sicher in keinem Puppenhaus.



<https://www.thueringer-wald.com/spielzeugland-sonneberg>  
<https://zauberhaftes-sonneberg.de/zauberhaftes-sonneberg-stadtuehrungen/geschichte>  
<https://sonneberg.de/leben/stadtportraet/stadtgeschichte>